

Wer steuern will braucht Sicht Haushaltstransparenz mit Business Intelligence

DIKOM Nord



Dr. Gerald Junkermann
SAP Deutschland AG & Co. KG
Hannover, den 17. Februar 2011

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™



Steuerung in Politik und Verwaltung

Strategische und operative Ziele erfolgreich umsetzen



Regierungsprogramm

Vernetzte und transparente Verwaltung

4 Politische Ziele der Bundesregierung im Rahmen der Modernisierung der Verwaltung

Der Koalition vom 26. Okt. die 17. Legis.



Lernen und Handeln für unsere Zukunft

Anmelden | Home | Startmap | Impressum | Suche | Profile

Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

Nachhaltigkeit braucht Richtung

Die Task Force Ziele und Indikatoren unter der Leitung des Hessischen Statistischen Landesamtes bereitet ein hessen-spezifisches Set an Indikatoren zu allen drei Säulen der Nachh. Ökologie, Soziales, Soziales. Dabei legen die Ziele der Nachhaltigkeitsthemen und Projekte der Nachhaltigkeitsgremien. Bildergalerie Downloads Links Presse Kontakt und Nutzungsbedingungen Suche



Wie geht es weiter?

Künftig wird es alle zwei Jahre einen neuen Statusbericht geben. So wird der Erfolg der Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Zahlen belegt. Das Ziel- und Indikatorensystem ist noch nicht abgeschlossen.



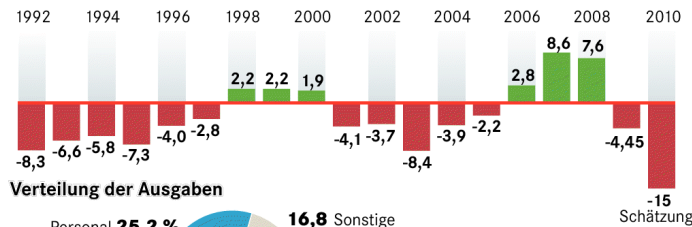
STADTMANNHEIM

Strategische Ziele der Stadt Mannheim

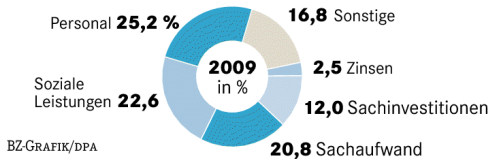
- 1 Stärkung der Urbanität
- 2 Talente überdurchschnittlich gewinnen und halten
- 3 Zahl der Unternehmen und (qualifizierten) Arbeitsplätze in Mannheim steigern
- 4 Toleranz bewahren, zusammen leben
- 5 Bildungserfolg der in Mannheim lebenden Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen erhöhen
- 6 Die zentralen Projekte „Kulturhauptstadt 2020“ und Masterplan Kreativwirtschaft erfolgreich umsetzen
- 7 Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und der Mitwirkung

Klamme Kommunen

Finanzierungssaldo der deutschen Städte und Gemeinden in Milliarden Euro



Verteilung der Ausgaben



QUELLE: DT. STÄDTETAG, OHNE STADTSTAATEN

Wie reagiert Ihre Kommune auf sinkende Steuereinnahmen? Verwaltungsinterne Konsolidierung durch...

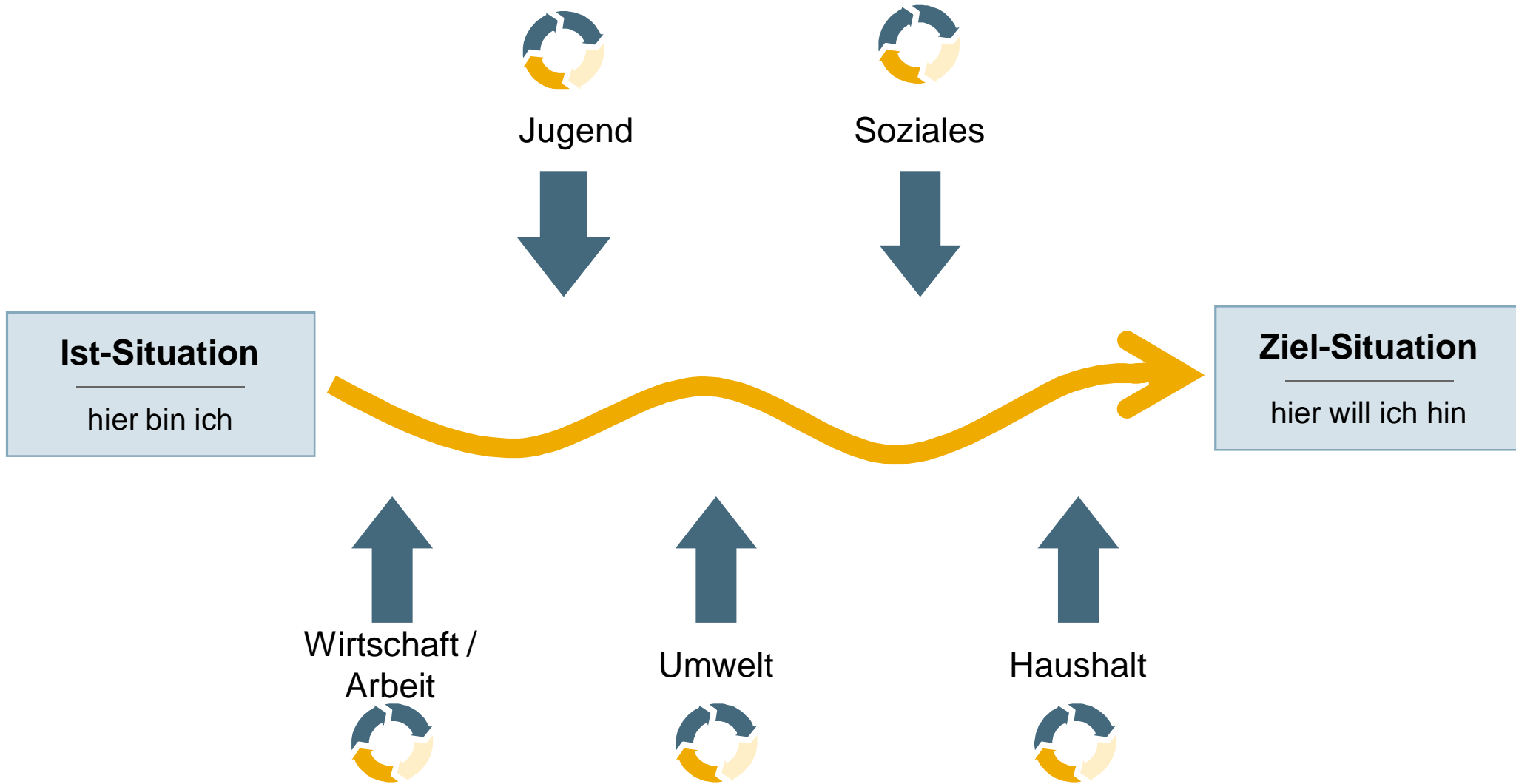


Mehrfachnennungen möglich

Quelle: Ernst & Young, 2010

Kommunale Verwaltungssteuerung

Wichtige Handlungsfelder



Unterschiedliche Informationsbedürfnisse

Das Aufgabengebiet bestimmt die Anforderungen



Bürgermeister / Landrat

“Ich benötige Informationen für die strategische Steuerung, aber auch zu kritischen Entwicklungen im Tagesgeschäft”

Transparenz



Zielgruppenorientiertes Reporting

Sachbearbeiter

“Ich benötige Informationen für meine tägliche Arbeit und muß auch in der Lage sein, unvorhergesehene Berichte für die Führungsebene zu erstellen!”

Einfachheit
Flexibilität



Führungskraft

“Ich erwarte führungsrelevante Informationen für meinen Verantwortungsbereich – und dies so komfortabel wie möglich!”

einfache Bedienbarkeit

Unterschiedliche Informationsbedürfnisse ...resultierten in divergente steuerungsrelevante Kennzahlen



Wie gelingt es uns, einen weiteren Kostenanstieg für die Jugendhilfe zu vermeiden?
Transferleistungen pro 1000 Kinder/Jugendliche unter 18 Jahren in €

Bürgermeister / Landrat

Mir ist es wichtig, dass wir ein gutes Betreuungsangebot vorhalten, um ein attraktiver Standort zu sein



Kämmerer

Wir müssen die begrenzte Finanzkraft unserer Kommune möglichst optimal einsetzen, Kostensteigerungen müssen verhindert werden.

Zielgruppenorientiertes Reporting

Jugendamtsleiter

Die MA im ASD werden in Diagnostik, Zielvereinbarungen, Fallsteuerung Verhandlungssituation beim Freien Träger qualifiziert.

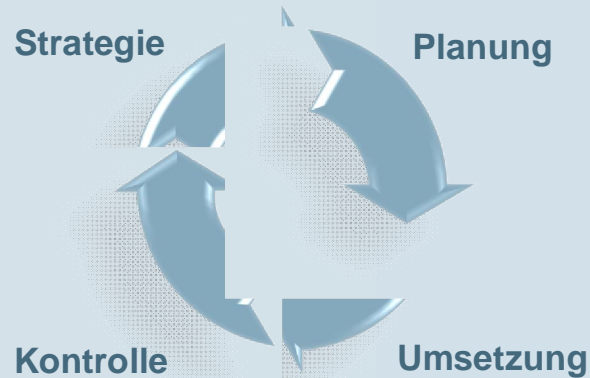


Sozialdezernentin

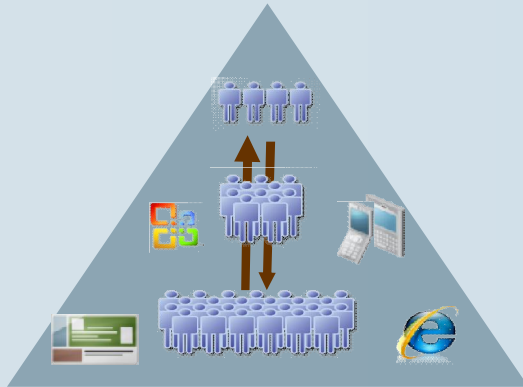
Wir erhöhen die Betreuungsquote unter 3jähriger. Ausgaben für Stationäre HzE werden gesenkt, indem die Abbruchquote reduziert wird.

„Wer steuern will, braucht Sicht“

Anforderungen und Herausforderungen



- Verbindung von Strategie und operativer Umsetzung als geschlossener Kreislauf



- nutzerorientierte Informationsaufbereitung
- vordefinierte Berichte, Auswertungen und Cockpits als Startpunkt



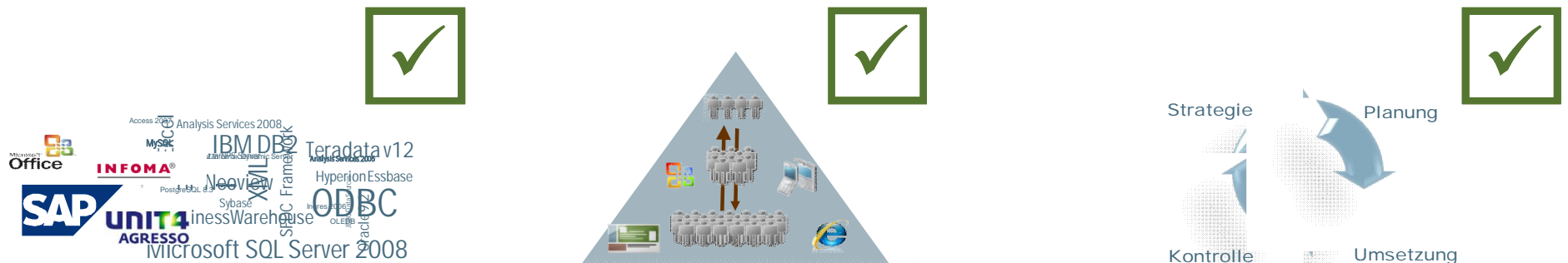
- Erschließen aller relevanten Informationen aus unterschiedlichsten Datenquellen

Verwaltungssteuerung zu Ende gedacht ist mehr als Business Intelligence



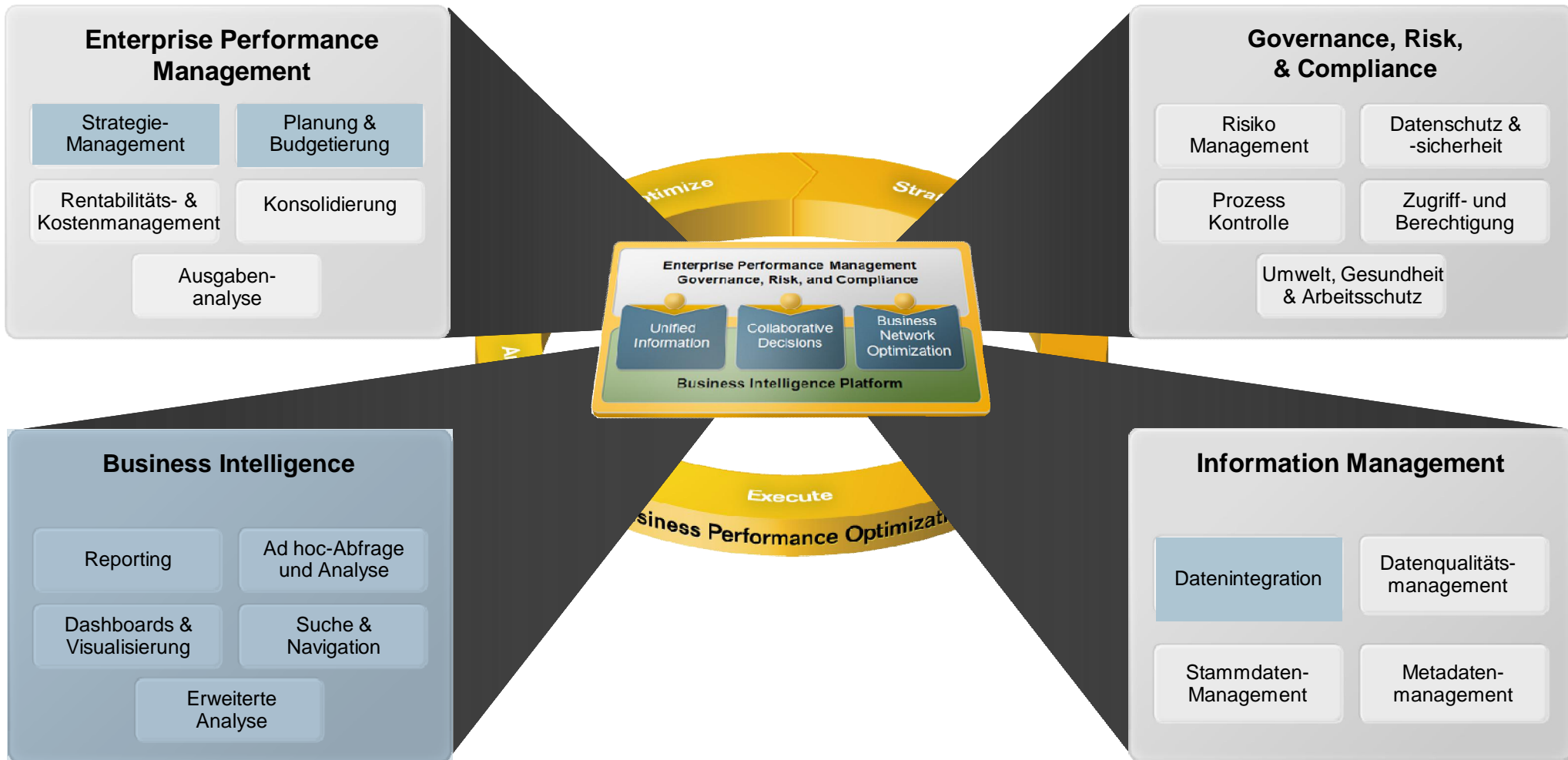
Business Intelligence bezeichnet die systematische, IT-gestützte Analyse von strukturierten und unstrukturierten Daten. Ziel ist die Gewinnung von Erkenntnissen, die in Hinsicht auf die Organisationsziele bessere operative oder strategische Entscheidungen ermöglichen.*

Anspruch der SAP



* In Anlehnung an WIKIPEDIA

Verwaltungssteuerung zu Ende gedacht mit SAP BusinessObjects



Von der Strategie zur Umsetzung mit SAP

Prototypische Umsetzungsbeispiele



Nachhaltige Verwaltung

„Großstadt für Kinder“



Stadtebene

Alle wichtigen Informationen auf einen Blick



SAP Business Client

Stadt Dezernate Fachbereiche

Stadt > Überblick

- Überblick
- Detailsicht
- Strategische Ziele

Bürger / Wirtschaft / Tourismus			
	Ist 2010	Ist 2009	Trend
Anzahl Einwohner	575.988	576.259	↘
Wanderungssaldo	-2.050	-2.178	↗
Kindergartenplätze	15.421	15.387	↗
Krippenplätze	2.408	2.026	↗
Gewerbebetriebe	40.980	40.900	↗
Sozialversichert Beschäftigte	208.870	206.493	↗
Arbeitslosenquote	12,4 %	13,6 %	↘
Erwerbsquote	71 %	70,2 %	↗
Übernachtungsgäste	980.750	1.198.200	↘

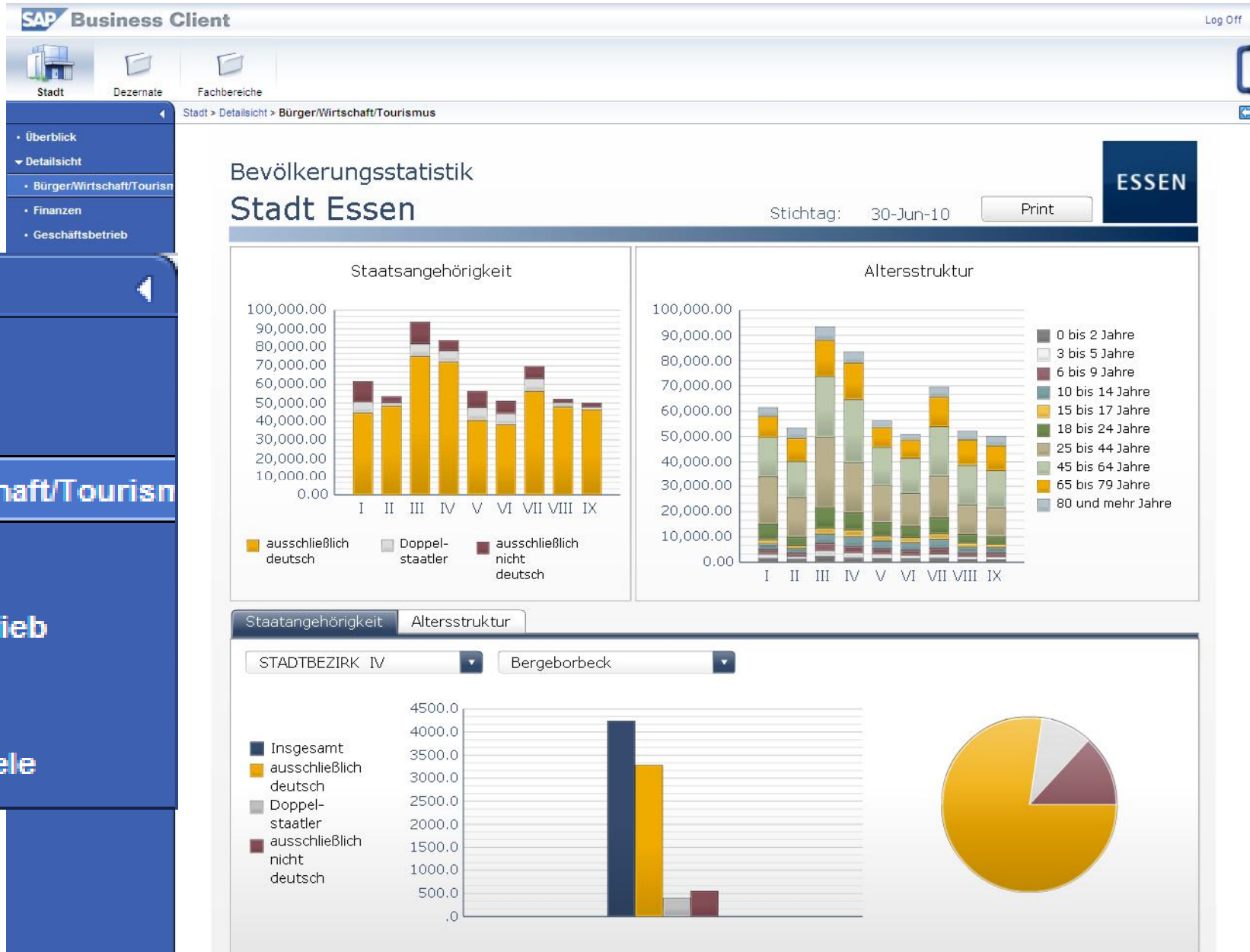
Finanzen					
	Ist 2010	Prognose 2010	Plan 2010	Ist 2009	Trend
Eigenkapitalquote 1	30,56	30,57	30,45	30,41	↗
Eigenkapitalquote 1	40,56	40,53	40,52	40,57	↘
Anlagendeckungsgrad	69,32	69,31	69,32	69,31	→
Fehlbetragsquote	10,94	10,95	10,93	10,91	↘
Zuwendungsquote	25,93	25,93	25,93	25,81	→
Steueraufkommen/EW	160,51	243,53	246,85	255,61	↘

Geschäftsbetrieb			
	Ist 2010	Ist 2009	Trend
Personalausgaben/EW	595	561	↗
Mitarbeiter/EW	1,13 %	1,16 %	↘
Mitarbeiterzufriedenheitsindex	72	76	↘
Durchschnittliche Krankheitstage	6,8 %	5,9 %	↘
Durchschnittliche Überstunden	18	11	↘
Fluktuationsrate	2 %	2,1 %	↘
Anzahl gewährter Widersprüche	15	12	↗
Wartezeit Bürgerbüro	4,35	5,12	↘

Innovation			
	Ist 2010	Ist 2009	Trend
Investitionen/Gesamthaushalt	2 %	2,2 %	↘
IT Investitionen/Gesamthaushalt	0,18 %	0,15 %	↗
Anzahl Patente aus Essen	287	331	↘
Mitarbeiter Hochschulen/Forschung	6.456	6.753	↘
Anzahl StudentInnen	29.605	29.770	↘
Belegungsquote Gründerzentren	91 %	82 %	↗
qm Bürofläche Gründerzentren	1.390	1.390	→

Stadtebene

Zugriff auf Detailinformationen bei Bedarf



- Überblick
- ▼ Detailsicht
- Bürger/Wirtschaft/Tourismus
- Finanzen
- Geschäftsbetrieb
- Innovation
- Strategische Ziele

Stadtebene

Überblick über den Status strategischer Ziele



SAP Business Client

Stadt Dezernate Fachbereich

Stadt > Stra

- Überblick
- Detailsicht
- Strategische Ziele

Time Period

Views

Scorecard

Perspectiv

Objectives

Großstadt für Kinder

Anregungsreiche und saubere Spiel- und Bewegungsräume

Effiziente Umsetzung "Großstadt für Kinder"

Verbesserung des Gesundheitszustands

Sicherheit im öffentlichen Raum

Sicherstellung von Bildung und Kultur

Ausbau von Elternkompetenz und Elternmitwirkung

As of... 1 DEC 2010

Dimension filters Reset Filters

Scorecard Comparison

Talentmanagement	Toleranz und Gemeinschaft	Untern. & Arbeitsplätze
Ausbau der Bildungslandschaft	Ausbau und Förderung von Integrationsprojekten	Ausbau der Ansiedlung
Erhöhung von Befähigung	Förderung sozialer Integration	Bessere Unterstützung Existenzgründungen
Gewinnung und Gründung von Unternehmen	Reduktion von Barrieren	Mehr Investitionsprogr. f. lokale Wirtschaft
Gewinnung und Halten von Talenten	Stärkere Nutzung von Begegnungsforen	Steigerung der F&E-Inter
Profilierung als attraktiver Lebensraum		Steigerung wissensbas. Dienstleistungen
Vereinbarkeit von Familie und Beruf		

Dezernatsebene

Operative und strategische Daten im Zugriff (1/4)



SAP Business Client

Log Off

SAP Business Client

Fachbereiche

Dezernat 3 | Dezernat 4 | **Dezernat 5**

Dezernate > Dezernat 5 > Finanzwirtschaft > Produktgruppenberichte

1 / 3 | 80% | Find

- Überblick
- ▼ Finanzwirtschaft
 - Produktgruppenberichte
 - Controlling
 - Fachinformationen
 - Strategische Ziele
 - Fachbereich 5.1
 - Fachbereich 5.2
 - Fachbereich 5.3
 - Fachbereich 5.4
 - Fachbereich 5.5

Haushaltsplan 2010/2011		Produktbereich 05		Soziale Leistungen		STADT ESSEN					
Stadt Essen		Produktgruppe 1.05.02.01		Grundsicherungsleistungen nach dem 2. Buch SGB							
Verantwortlich: 5000											
Beschreibung:		Kommunale Leistungen zur Existenzsicherung nach SGB II für Unterkunft und Heizung, einmalige Leistungen und flankierende Maßnahmen.; Die kommunale Beteiligung im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitsuchende umfasst folgende Leistungen: Leistungen für Unterkunft und Heizung; Originär von der Stadt Essen zugunsten der Arbeitsuchenden zu erbringende Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende gem. § 22 SGB II. - Eingliederungsleistungen Originär von der Stadt Essen zugunsten der Arbeitsuchenden zu erbringende Leistungen zur Eingliederung von Arbeitsuchenden nach § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 4 SGBII. Hier werden auch solche Kosten nachgewiesen, die dem Träger der Sozialhilfe durch Zuschüsse an Träger der freien Wohlfahrtspflege entstehen, wenn diese Mittel zur Durchführung von individuellen Hilfsleistungen § 16 Abs. 2 Satz 2 Nr. 1 bis 4 SGBII bestimmt sind. - Einmalige Leistungen Originär von der Stadt Essen zugunsten der Arbeitsuchenden zu erbringende einmaligen Leistungen an Arbeitsuchende nach § 23 Abs. 3 SGB II.									
Zielgruppe:											
Auftrag:		§ 22 SGB II; § 23 SGB II; § 16 S. 2 Nr. 1-4 SGB II									
Stellen- übersicht	Beamte				tariflich Beschäftigte (1)			tariflich Beschäftigte (2)		Gesamt	
	Wahl- beamte	Höherer Dienst (HD)	Gehobener Dienst (GD)	Mittlerer Dienst (MD)	SV - II vgl. HD	IlGD - Vb S 18 - S9 vgl. GD	Vc/Vb - VIII S 8 - S 4 vgl. MD	IX/VII - IX/IXa S 3 - S 2 vgl. Einf.D	9 - 5/6 vgl. MD		5 - 1 vgl. Einf.D
2010/11	0,0000	0,7200	244,1475	55,4000	2,1500	50,0500	79,4450	0,0000	0,0000	0,0000	431,9125
Ziele und Kennzahlen (§ 12 GemHVO)											
	2007 Ist	2008 Ist	2009 Plan	2010 Plan	2011 Plan	2012 Plan	2013 Plan	Einheit			
Zieldimensionen:											
1. Kunde/Bürger											
Ziel:											
0050G073	Gesamtzahl Bedarfsgemeinschaften mit Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (ALG II und Sozialgeld)										
	40.500,00	40.717,00	41.779,00	45.441,00	48.735,00	48.735,00	48.735,00	Anzahl			
0050G074	Gesamtzahl Hilfeempfänger von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende (eHb: erwerbsfähige Hilfebedürftige und nEf: nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige)										
	80.353,00	80.445,00	81.832,00	88.610,00	95.033,00	95.033,00	95.033,00	Anzahl			
0050G415	Anzahl Hilfeempfänger Sozialgeld (nEf)										
	23.370,00	23.679,00	23.120,00	25.697,00	27.560,00	27.560,00	27.560,00	Anzahl			
0050G416	Anzahl Hilfeempfänger ALG II (eHb)										
	56.983,00	56.766,00	58.712,00	62.913,00	67.474,00	67.474,00	67.474,00	Anzahl			

Dezernatsebene

Operative und strategische Daten im Zugriff (2/4)



SAP Business Client Log Off

Stadt Dezernate Fachbereiche

Dezernat 1 Dezernat 2 Dezernat 3 Dezernat 4 **Dezernat 5**

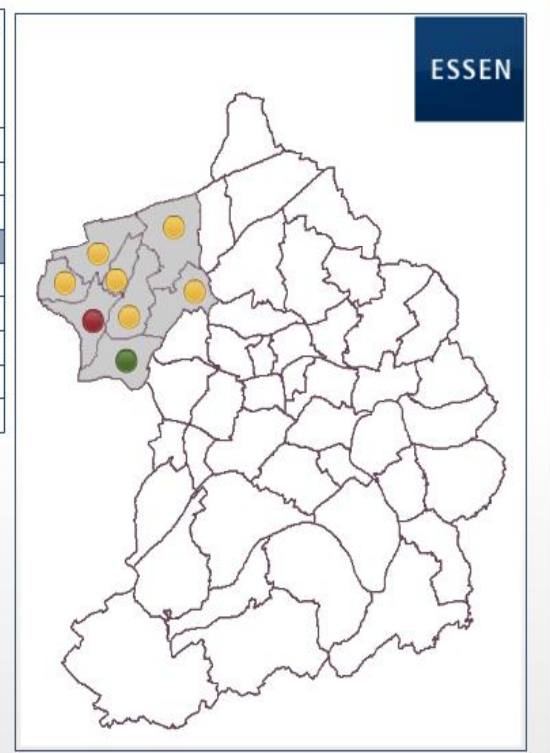
Dezernate > Dezernat 5 > Strategische Ziele > **Detail**

- Überblick
- ▶ Finanzwirtschaft
- Controlling
- ▶ Fachinformationen
- ▼ **Strategische Ziele**
 - Überblick
 - **Detail**
 - ▶ Fachbereich 5.1
 - Fachbereich 5.2
 - Fachbereich 5.3
 - Fachbereich 5.4
 - Fachbereich 5.5

Geo-Perspektive Indikatoren-Perspektive

Print

Stadtbezirk	Spielplatz- versorgungs- grad	Quote Gesundheits- -status "gut"	KITA- Versorgung	Wechsel- quote Gymnasium	Versorgungs- -quote "Offener Ganztag"	Kinder- quote	Gesamt- status
I	101	80	6.5	38.24	18.27	-	●
II	102	75.4	6.5	63.29	26.81	-	●
III	63	64	4.1	47.05	14.11	-	●
IV	160	48.1	6.9	40.25	10.88	-	●
V	150	49.3	8.8	28.55	16.59	+	●
VI	103	54.2	10.4	27.82	16.11	+	●
VII	116	52	6.6	33.78	15.64	+	●
VIII	91	60.2	6.5	58.59	16.99	-	●
IX	96	68.3	2	71.72	14.27	-	●



IV - zugehörige Stadtteile

16 Schönebeck	106	54	9.6	74.03	6.72	-
17 Bedingrade	130	57.6	3	38.26	7.53	-
18 Frintrop	129	46.4	15.4	32	5.43	-
19 Dellwig	135	34.6	2.9	33.77	18.2	-
20 Gerschede	164	60.7	8.4	40.85	0	-
21 Borbeck-Mitte	155	49.1	4.6	45.74	15.9	-
22 Bochold	128	42	8.8	34.48	5.26	+
23 Bergeborbeck	334	43.2	0	24	27.47	+

Dezernatsebene

Operative und strategische Daten im Zugriff (3/4)



SAP Business Client Log Off

Stadt | **Dezernate** | Fachbereiche

Dezernat 1 | Dezernat 2 | Dezernat 3 | Dezernat 4 | **Dezernat 5**

Dezernate > Dezernat 5 > Strategische Ziele > **Detail**

• Überblick

- Überblick
- ▶ Finanzwirtschaft
- Controlling
- ▶ Fachinformationen
- ▼ **Strategische Ziele**
 - Überblick
 - **Detail**
- ▶ Fachbereich 5.1
- Fachbereich 5.2
- Fachbereich 5.3
- Fachbereich 5.4
- Fachbereich 5.5

Geo-Perspektive | Indikatoren-Perspekti...

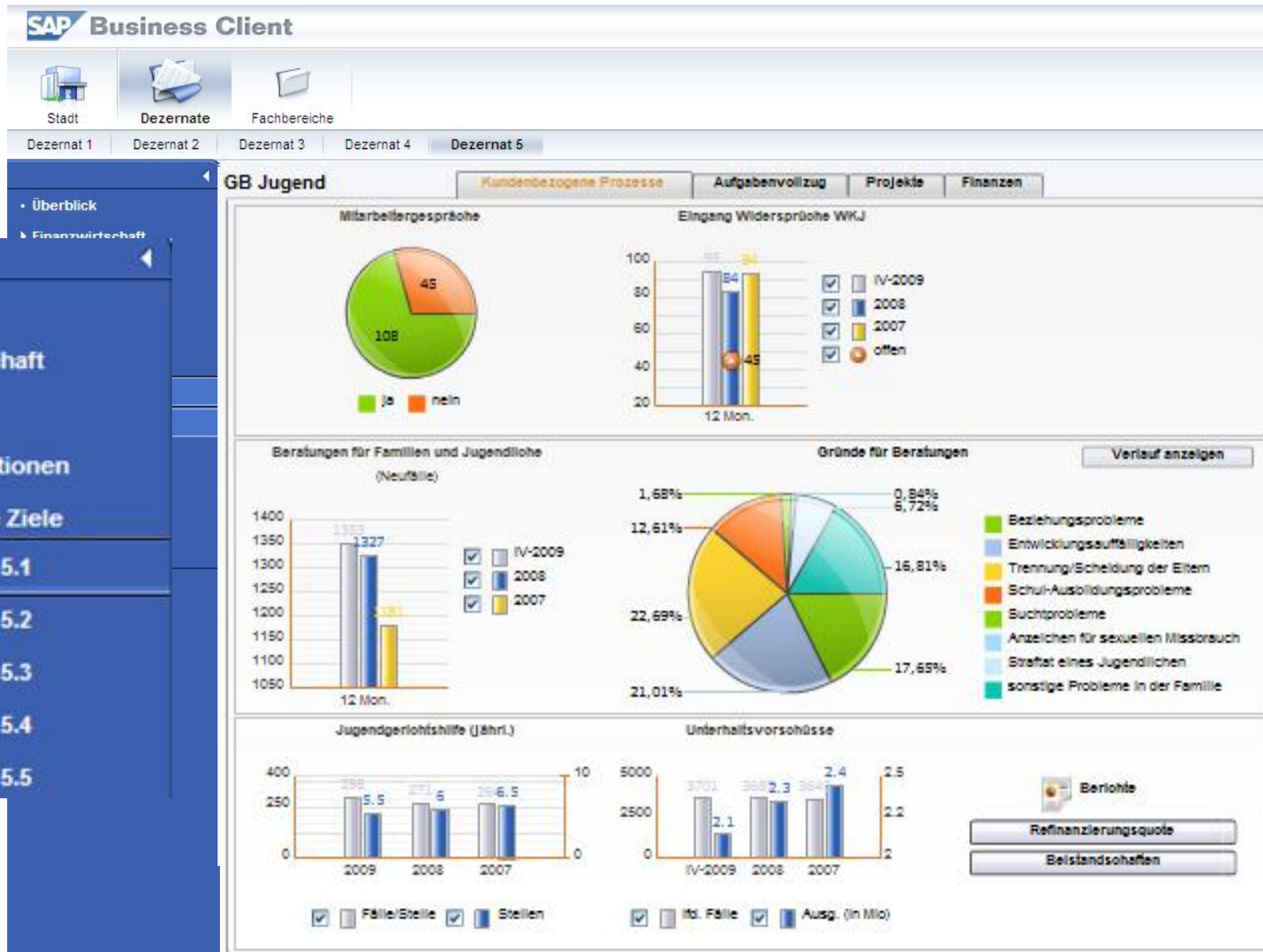
Indikator: **Spielplatzversorgungsgrad** unter Durchschnitt über Durchschnitt

ESSEN

District	Level
I	~100
II	~100
III	~80
IV	~160
V	~150
VI	~100
VII	~110
VIII	~90
IX	~100

Dezernatsebene

Operative und strategische Daten im Zugriff (4/4)



Kommunales Reporting schnell und einfach umsetzen – mit vorkonfigurierten Berichten und Auswertungen auf Basis von SAP BusinessObjects BI und der ProFIS-Produktfamilie

- Mit 180 Kunden ist die ProFIS GmbH ein insbesondere im Kommunalmarkt erfolgreicher und etablierter Anbieter von Lösungen zur Steuerung kommunaler Haushalte.
- SAP als erfolgreicher und etablierter ERP-Anbieter mit einer Vielzahl großer Kommunen als Kunden.
- SAP BusinessObjects als BI-Lösung um steigenden Kundenanforderungen nach anspruchsvollen Auswertungs-, Analyse- und Darstellungsfunktionalitäten Rechnung zu tragen.
- Startpunkt für ihr Controlling- bzw. BI-Projekt ist das in der Kooperation entwickelte umfangliche Set an vorkonfigurierten Berichten und Auswertungen.
- Skallierbare Lösung erleichtert den Einstieg.

Zusammenfassung

Kommunale Verwaltungssteuerung mit SAP BusinessObjects



VOLLSTÄNDIG

- Unterstützt ganzheitlichen Steuerungsansatz: Strategie, Planung und Reporting

HOHE NUTZERAKZEPTANZ

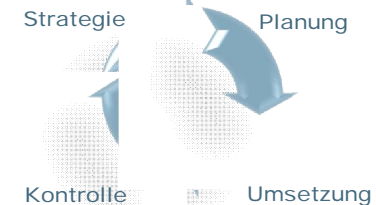
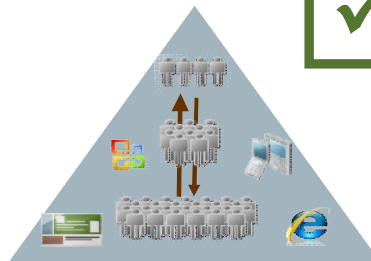
- Umsetzbarkeit unterschiedlichster Reporting- und Analyseanforderungen

SCHNELLE UMSETZUNG

- Vordefinierte Berichte und Auswertungen ermöglichen schnellen Einstieg in ein anspruchsvolles kommunales Controlling.

OFFENHEIT

- Einfache Anbindung von Nicht-SAP-Anwendungen.







Danke

Dr. Gerald Junkermann

SAP Deutschland AG & Co. KG
Hasso-Plattner-Ring 7
69190 Walldorf/Baden

gerald.junkermann@sap.com
www.sap.com





No part of this publication may be reproduced or transmitted in any form or for any purpose without the express permission of SAP AG. The information contained herein may be changed without prior notice.

Some software products marketed by SAP AG and its distributors contain proprietary software components of other software vendors.

Microsoft, Windows, Excel, Outlook, and PowerPoint are registered trademarks of Microsoft Corporation.

IBM, DB2, DB2 Universal Database, System i, System i5, System p, System p5, System x, System z, System z10, System z9, z10, z9, iSeries, pSeries, xSeries, zSeries, eServer, z/VM, z/OS, i5/OS, S/390, OS/390, OS/400, AS/400, S/390 Parallel Enterprise Server, PowerVM, Power Architecture, POWER6+, POWER6, POWER5+, POWER5, POWER, OpenPower, PowerPC, BatchPipes, BladeCenter, System Storage, GPFS, HACMP, RETAIN, DB2 Connect, RACF, Redbooks, OS/2, Parallel Sysplex, MVS/ESA, AIX, Intelligent Miner, WebSphere, Netfinity, Tivoli and Informix are trademarks or registered trademarks of IBM Corporation.

Linux is the registered trademark of Linus Torvalds in the U.S. and other countries.

Adobe, the Adobe logo, Acrobat, PostScript, and Reader are either trademarks or registered trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries.

Oracle is a registered trademark of Oracle Corporation.

UNIX, X/Open, OSF/1, and Motif are registered trademarks of the Open Group.

Citrix, ICA, Program Neighborhood, MetaFrame, WinFrame, VideoFrame, and MultiWin are trademarks or registered trademarks of Citrix Systems, Inc.

HTML, XML, XHTML and W3C are trademarks or registered trademarks of W3C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

Java is a registered trademark of Sun Microsystems, Inc.

JavaScript is a registered trademark of Sun Microsystems, Inc., used under license for technology invented and implemented by Netscape.

SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP Business ByDesign, and other SAP products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of SAP AG in Germany and other countries.

Business Objects and the Business Objects logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius, and other Business Objects products and services mentioned herein as well as their respective logos are trademarks or registered trademarks of Business Objects S.A. in the United States and in other countries. Business Objects is an SAP company.

All other product and service names mentioned are the trademarks of their respective companies. Data contained in this document serves informational purposes only. National product specifications may vary.

These materials are subject to change without notice. These materials are provided by SAP AG and its affiliated companies ("SAP Group") for informational purposes only, without representation or warranty of any kind, and SAP Group shall not be liable for errors or omissions with respect to the materials. The only warranties for SAP Group products and services are those that are set forth in the express warranty statements accompanying such products and services, if any. Nothing herein should be construed as constituting an additional warrant.